



Niederschrift

über die

1. Sitzung des Schulausschusses

in der kommunalen Wahlperiode 2020 - 2026

des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Sitzungstermin: Mittwoch, den 08.07.2020

Sitzungsbeginn: 09:00 Uhr

Sitzungsende: 10:13 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal des Landratsamtes,
im Erdgeschoss, Raum-Nr. 029,
Nägelsbachstr. 1, 91052 Erlangen

Anwesend sind:

Landrat

Landrat Alexander Tritthart

CSU-Fraktion

Kreisrat Thomas Fischer

Kreisrat Jan König

Kreisrat Uwe Pöschl

Kreisrat Michael Schwägerl

Kreisrätin Gabriele Klaußner

Kreisrat Franz Rabl

ab 09:11 Uhr, während TOP I./1.

ab 09:25 Uhr, während TOP I./1.

als Vertreterin für Kreisrätin Schrepfer

als Vertreter für Kreisrat Schulz

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrat Dr. Lutz Bräutigam

Kreisrätin Ursula Schmidt

FW-Fraktion

Kreisrat Michael Schölkopf

Kreisrätin Irene Häusler

als Vertreterin für Kreisrat Brehm

SPD-Fraktion

Kreisrätin Annika Mück

Kreisrätin Renate Schroff

AfD-Fraktion

Kreisrätin Beatrice Bieger

JU-Fraktion

Kreisrat Nico Kauper

Gäste/Sachverständige

Kreisrätin Retta Müller-Schimmel

nicht Mitglied des Schulausschusses

Verwaltung

Oberverwaltungsrat Marcus Schlemmer

Verwaltungsamtmann Markus Vogel

Oberregierungsrat Manuel Hartel

Kreisbaumeister Thomas Lux

Verwaltungsrat Dietmar Pimpl

Verwaltungsoberspektorin Julia Schröder

Verwaltungsrat Norbert Walter

Beschäftigte Ramona Roth

bis 09:51 Uhr , nach TOP I./2.

bis 10:00 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

Schriftführerin

Verwaltungsamtfrau Brigitte Meyer

Nicht anwesend:

Kreisrätin Astrid Marschall

Kreisrat Dr. Manfred Welker

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Digitale Bildung; Förderprogramme für das Digitale Klassenzimmer, Integrierte Fachunterrichtsräume, Glasfaseranschlüsse, WLAN und DigitalPakt Schule 2019-2024
2. Bericht über den Stand der Schulbaumaßnahmen
3. Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen an den in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen im Schuljahr 2020/21
4. Voraussichtliche Entwicklung der Ganztags- bzw. Nachmittagsbetreuung an den in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen im Schuljahr 2020/21
5. Änderung der Gebührensatzung der Fachakademie für Sozialpädagogik des Landkreises Erlangen-Höchstadt für Sonderprüfungen

II. Nichtöffentliche Sitzung

.....

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 26.06.2020; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

I. Öffentliche Sitzung

1. Digitale Bildung; Förderprogramme für das Digitale Klassenzimmer, Integrierte Fachunterrichtsräume, Glasfaseranschlüsse, WLAN und DigitalPakt Schule 2019-2024

Die Mitglieder des Schulausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine umfangreiche Information zum Sachstand der Umsetzung der Förderprogramme zur Unterstützung der Digitalen Bildung erhalten.

Landrat Tritthart verweist zu Beginn der Sitzung auf die außerordentlich hohe Summe, die der Landkreis im aktuellen Haushaltsjahr für die Digitalisierung der Schulen in seiner Trägerschaft aufwände. Im Vergleich zum Vorjahr, in dem laut Haushaltsplan bereits 1,7 Mio. Euro veranschlagt gewesen seien, stünden nunmehr über 4 Mio. Euro zur Verfügung. Dies sei ein bedeutender Schritt in die richtige Richtung. Der Landkreis nutze jedes erdenklich mögliche Förderprogramm. Über das Ende Mai für die Beschaffung mobiler Endgeräte zur Ausleihe an Schülerinnen und Schüler, die zuhause über kein geeignetes digitales Endgerät verfügten, kurzfristig aufgelegte „Sonderbudget Leihgeräte“ habe er zur Sicherung einer schnellen Handlungsfähigkeit im Rahmen einer dringlichen Anordnung entschieden. Beim Thema Finanzierung der Systembetreuung an den Schulen sehe er nach wie vor den Freistaat Bayern in der Pflicht. Seitens des Landkreises werde jedoch darauf geachtet, unabhängig davon im Notfall auch Einzelfalllösungen zu finden.

Kreisrat Schwägerl äußert sich positiv über die Vielzahl der angebotenen Förderprogramme. Angesichts der bei der Umsetzung mittlerweile verstärkt auftretenden Lieferengpässe, mit denen viele Kommunen zu kämpfen hätten, sei der Landkreis hier dank der schnellen Reaktionszeit der Verwaltung gut aufgestellt. Die Entwicklungen der aktuellen Zeit machten die Bedeutung von Investitionen im Bereich der digitalen Bildung nochmals zusätzlich sichtbar.

Kreisrätin Schroff bemängelt die ihrer Meinung nach zu lange Zeitspanne, die zwischen der Schließung der Schulen im März und der Einführung des Sonderbudgets für Leihgeräte gelegen habe. Gleichwohl sehe sie auch eine Chance in der aktuellen Krise, da sich daran die Notwendigkeit einer Digitalisierung der Schulen nochmals stärker zeige.

Kreisrat Dr. Bräutigam verweist auf das Problem der Datensicherheit und die daraus resultierende Notwendigkeit, Lehrerinnen und Lehrer mit Dienstgeräten auszustatten.

Kreiskämmerer Vogel erklärt auf Nachfrage von Kreisrat Kauper, ein exemplarisches Medienkonzept werde den Mitgliedern des Schulausschusses in der nächsten Sitzung zur Verfügung gestellt. Die Diversität der angeschafften Geräte bzw. die nur teilweise Nutzung des Bayern WLAN resultiere aus den Anforderungsprofilen der Schulleitungen. Die Anregung von Kreisrätin Häusler aufgreifend werde zukünftig in die Vorlagen eine Gegenüberstellung von Fördersumme bzw. Eigenanteil des Landkreises mit aufgenommen.

Die Mitglieder des Schulausschusses nehmen die Information zur Kenntnis.

2. Bericht über den Stand der Schulbaumaßnahmen

Zu diesem Tagesordnungspunkt ging den Mitgliedern des Schulausschusses eine Vorlage zu, in welcher über aktuelle Schulbaumaßnahmen des Landkreises berichtet wird.

Der besonders hohe Stellenwert, den die Bildung im Landkreis Erlangen-Höchstädt einnehme, zeige sich laut Landrat Tritthart auch an der Vielzahl der Schulbaumaßnahmen. Einzelne Maßnahmen herausgreifend erklärt er, die Baumaßnahme an den Anlagen des Zweckverbandes Gemeinschaftsanlagen im Kreis- und Stadtschulzentrum Erlangen-Ost in Spardorf komme derzeit schneller voran, so dass mit einer Fertigstellung vermutlich bereits im Herbst 2021 gerechnet werden könne. Das bedachte und nicht vorschnelle Handeln der Verwaltung bei der Sanierung der Fassade des Gymnasiums Eckental habe sich als genau richtig erwiesen, da die Regierung von Mittelfranken nunmehr eine Förderung in Höhe von 47 Prozent der zuweisungsfähigen Kosten in Aussicht gestellt habe. Ein gegebenenfalls höherer Raumbedarf anlässlich der Wiedereinführung des neunjährigen Gymnasiums werde aktuell durch die Schulleitungen und beauftragte Architekturbüros geprüft. Nach der abschließenden Behandlung des vorliegenden Bebauungsplanes durch den Gemeinderat der Gemeinde Spardorf werde als einer der nächsten Schritte hinsichtlich der baulichen Erneuerung des Emil-von-Behring-Gymnasiums Spardorf die Einleitung des Planungs- und Realisierungswettbewerbs angegangen. Auch bei einem von Kreisrat Schwägerl angesprochenen absehbaren Einbruch der Konjunktur sollte nach Meinung von Landrat Tritthart die Ausgabe von Mitteln für Bildungsangelegenheiten stets Priorität haben.

Die Mitglieder des Schulausschusses nehmen die Information zur Kenntnis.

3. Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen an den in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen im Schuljahr 2020/21

In einer den Mitgliedern des Schulausschusses übermittelten Vorlage wird über die voraussichtlich leicht steigenden Schülerzahlen, aufgeschlüsselt nach Schularten, an den in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen im Schuljahr 2020/2021 berichtet.

Die Mitglieder des Schulausschusses nehmen die Information zur Kenntnis.

4. Voraussichtliche Entwicklung der Ganztags- bzw. Nachmittagsbetreuung an den in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen im Schuljahr 2020/21

Die Mitglieder des Schulausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage erhalten.

Verantwortlich für den Rückgang der Anmeldezahlen bei der Ganztags- bzw. Nachmittagsbetreuung um etwa 100 Schüler seien laut Schulleitungen die Beschränkungen im Rahmen der Corona Pandemie. Sollte wieder ein Regelbetrieb stattfinden, werde davon ausgegangen, dass sich die Zahlen erhöhen. Eine Nachmeldung der Schülerzahlen bis September wurde seitens der Regierung von Mittelfranken in Aussicht gestellt, so dass vermutlich im Herbst mit einer abschließenden Genehmigung zu rechnen sei.

Die Mitglieder des Schulausschusses nehmen die Information zur Kenntnis.

5. Änderung der Gebührensatzung der Fachakademie für Sozialpädagogik des Landkreises Erlangen-Höchstadt für Sonderprüfungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt ging den Mitgliedern des Schulausschusses eine Sitzungsvorlage zu.

Landrat Tritthart betont, die Verwaltung habe auf Wunsch der Schulleitung gehandelt. Kreisrätin Schroff äußert sich kritisch gegenüber der geplanten Erhöhung. Kreisrat Schwägerl sowie Kreiskämmerer Vogel erläutern die Hintergründe für die beabsichtigte Erhöhung der seit 04.08.2003 geltenden Gebühren für Sonderprüfungen. Fremdprüfungen seien mit einem sehr hohen Verwaltungs- und Personalaufwand verbunden. Auch passe man sich mit der Gebührenstruktur an umliegende Schulen an, um insbesondere einen sogenannten Prüfungstourismus zu vermeiden.

Der Schulausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gebührensatzung für die Sonderprüfungen der Fachakademie für Sozialpädagogik des Landkreises Erlangen-Höchstadt wird wie folgt geändert:

1. Änderungssatzung

zur Gebührensatzung

Für die Sonderprüfungen der Fachakademie für Sozialpädagogik des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Der Landkreis Erlangen-Höchstadt erlässt aufgrund von Art. 17 und 18 Abs. 1 Nr. 1 der Landkreisordnung für den Freistaat Bayern (LKrO), in Verbindung mit Art. 27 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG), folgende Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Sonderprüfungen der Fachakademie für Sozialpädagogik des Landkreises Erlangen-Höchstadt i.d.F vom 04.08.2003

Artikel 1

§ 2 erhält folgende Fassung:

„§ 2

Für die Teilnahme an der Abschlussprüfung für andere Bewerber nach § 37 der Schulordnung für die Fachakademien für Sozialpädagogik (FakOSozPäd) wird an der Fachakademie für Sozialpädagogik des Landkreises Erlangen-Höchstadt eine Gebühr von 700,00 € erhoben.“

Artikel 2

Die Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises-Höchstadt in Kraft.

Erlangen, __.__.2020
Landkreis Erlangen-Höchstadt

Alexander Tritthart
Landrat

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

II. Nichtöffentliche Sitzung

.....

Erlangen, 09.07.2020

Alexander Tritthart
Landrat

Brigitte Meyer
Verwaltungsamtfrau